

HEIDEN • VELEN

Rat schafft Basis für Gewerbeflächen

Einstimmiger Beschluss beim Bebauungsplan „Nördliches Bökenholt“ / Landwirte reduzieren Tierbestand

Von Marita Rinke

HEIDEN. „Auf einem guten Weg“ sei die Gemeinde Heiden nun in Sachen ortsnahes Gewerbegebiet. Das hofft jedenfalls Ludger Thesing nach dem einstimmigen Beschluss des Rates gestern Abend für den Bebauungsplan BO 30.2. Für die CDU skizzierte er nochmal die Bemühungen von Verwaltung und Politik, in diesem Bereich das ortsnahes Gewerbe-

gebiet weiterzuentwickeln. Beim ersten Anlauf hatte das Oberverwaltungsgericht in einem Normenkontrollverfahren einem klagenden Landwirt Recht gegeben und die Bebauung gestoppt (die BZ berichtete).

„Wir haben die Hausaufgaben, die uns das Gericht aufgegeben hat, gemacht“, betonte Thesing. Gleiches hatte zuvor Thomas Wehner (SPD) in seiner Haushaltsrede formuliert. Das Haupt-

augenmerk dabei habe den Geruchs-Immissionen gegolten, so Thesing. Filteranlagen würden nicht ausreichen, um diese entsprechend der Anforderungen zu reduzieren. „Es geht nur durch eine Reduzierung des Tierbestandes“, unterstrich Thesing. Wie Wehner dankte auch Thesing in diesem Zusammenhang den Landwirten, die sich auf freierwilliger Basis mit der Gemeinde geeinigt hätten und

somit zur Lösung des Problems beitragen würden. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen.“ Davon ist der CDU-Politiker überzeugt. Die Immissionen könnten nun unter das von den Richtern geforderte Maß gesenkt werden. Die Ansiedlung von produzierendem Gewerbe auf den rund zehn Hektar sei damit möglich.

Auch hinsichtlich der geforderten Ausgleichsflächen und der Maßnahmen zum

Artenschutz zeigte sich Thesing optimistisch. Änderungen im Flächennutzungs- und im Regionalplan seien nicht notwendig.

Für die UWG hatte Ludger Derijck bereits in der Haushaltsrede seinen Wunsch zum Ausdruck gebracht, dass die Bauleitplanung „wasserdicht vom Bürgermeister vorbereitet wurde“. Er hoffe, dass man „keine weiteren Rückschläge vor Gericht erleiden müsse“.